
Der Aiways U6 muss sich in der Kälte bewähren

Vor der Markteinführung des U6 testet der chinesische Hersteller Aiways seinen vollelektrischen SUV-Coupé auch noch einmal bei Tiefsttemperaturen. In der Region Heilongjiang im äußersten Nordosten Chinas legte der Stromer unter anderem 15.000 Kilometer bei bis zu minus 30 Grad Celsius zurück. Antrieb, Lenkung, Bremsen und Aufhängung sowie die elektrischen Systeme wurden dabei auf verschneiten Bergstrecken auf die Probe gestellt.

Das Batteriemanagementsystem des Aiways nutzt die Abwärme des Motors zum Heizen des Innenraums und schont den Ladestand. Bewähren mussten sich in der Kälte auch Stromkreise, Heizungs- und Klimaanlage, Lackierung und Fensterdichtungen. Traktion stand ebenso auf dem Prüfstand und überzeugte den Hersteller. Die Erfahrungen fließen nun in die abschließende Feinabstimmung des neuen Modells ein, das im dritten Quartal auf den Markt kommen soll. (aum/av)

Bilder zum Artikel



Noch leicht getarnter Aiways U6 bei Wintertests.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aiways



Noch leicht getarnter Aiways U6 bei Wintertests.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aiways



Noch leicht getarnter Aiways U6 bei Wintertests.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aiways



Noch leicht getarnter Aiways U6 bei Wintertests.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aiways



Noch leicht getarnter Aiways U6 bei Wintertests.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aiways



Noch leicht getarnter Aiways U6 bei Wintertests.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Aiways
